

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 2. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 14. Februar.

Mein lieber Freund,

Ein DR. MEYER, der mit den Glümers bekannt ist, hat MIZZI zu PROF. RENVERS begleitet. Ich bat GUSTI, mich mit diesem DR. MEYER in Verbindung zu setzen. Die Folgen war beiliegender Brief, aus dem ich auch nicht sehr klug werde. Vielleicht sagt er Dir mehr als mir.

Viele Grüße!

Dein

Paul Goldmn

[hs. Meyer:] B. Montag.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Auf Wunsch von Fräulein Glümer erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, daß ihre Erkrankung auf einer schlechten Zusammenfassung des Blutes + der übrigen Körperflüssigkeiten beruht, deren Schwere durch die lange Vernachlässigung bedingt ist. –

Das Wesentliche für ihre Freunde ist ja die Thatfache, daß sie in 4 Wochen ca mit Sicherheit völlig gesund sein wird.

Mit vorzüglichster Hochschätzung empfiehlt sich Ihnen ganz ergeben

Meyer

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: handschriftlicher Brief von Meyer, 1 Blatt, 2 Seiten, schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]901« vermerkt

⁴ Dr. Meyer] nicht ermittelt

¹³ Fräulein Glümer] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 1. [1901]

Erwähnte Entitäten

Personen: Marie Glümer, Auguste Glümer, Meyer, Rudolf Renvers

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14.2. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03058.html> (Stand 27. November 2023)